



teilen". Geplant ist, das „Schachtelbrot“ unserer Bäcker an diesem Sonntag anzubieten. Dazu bringen die Menschen aber auch ihr Brot oder beliebiges sonstiges Gebäck mit und teilen es mit den anderen aus den unterschiedlichsten Ländern, Ethnien und Religionen. Dass man dabei mit die-

Donau-Brot auf Reisen

– mit einem Grundsauerteig unserer Bäcker

Die Aktion „Danube-Bread on Tour – Donau-Brot auf Reisen“ startete im März 2016 im Vorgriff auf das diesjährige 10. Internationale Donaifest Ulm/Neu-Ulm mit der Grundidee, einen Urteig von Ulm aus zu möglichst vielen Orten in alle 11 beteiligte Donauländer zu bringen, und zwar zu Fuß, mit dem Fahrrad, per Bahn, Auto oder Flugzeug. Dort sind die Menschen eingeladen, aus diesem Grundteig Brote zu backen und diese mit anderen zu teilen, nachdem sie ihre unterschiedlichsten Zutaten hinzugefügt und ihre ureigensten Zubereitungsformen angewendet haben.

Um diesen Grundteig zu erhalten, trat Frau Carmen Stadelhofer, die Vorsitzende des ILEU e.V. / Danube-Networkers (DANET) e.V.¹ an unsere Schule heran und bat um Unterstützung. Unser Kollege aus der Fachschaft der Bäcker, Herr Technischer Oberlehrer Hartmut Jäger, zeigte sich sofort einverstanden und schlug vor, ein urtypisches Brot aus unserer Region zu bereiten, nämlich ein aus einem Sauerteig hergestelltes Dinkel-Roggen-Brot. Nach einigen Vorbereitun-

gen war es für seine Bäckerlehrlinge des zweiten Ausbildungsjahres ein besonderes Erlebnis, den Teig unter Anwesenheit eines Kamerateams des Südwestfernsehens zu kneten, daraus die Brote zu formen und diese anschließend knusprig braun auszubacken. Das äußere Zeichen eines „Donau-Brot“ erhielten die Brote, indem vor dem Ausbacken auf die Brote mithilfe einer Schablone und gesiebtem Mehl eine Ulmer Schachtel mit dem typischen schwarz-weiß gestreiften Schachtelmuster aufgetragen wurde. Voller Stolz präsentierten die Bäckerlehrlinge anschließend „ihre Schachtelbrote“ (siehe Abbildung).

Der absichtlich übrig gebliebene Ansatz für den Urteig kann beliebig vermehrt und wieder geteilt werden. So kann er an interessierte Einzelpersonen weitergegeben werden oder auch an Gruppen, die dann daraus nach der Tradition ihrer Region ebenfalls Brote backen.

Höhepunkt der „Donau-Brot-Aktion“ in Ulm/Neu-Ulm ist das „Donau-Brücken-Frühstück“ auf der Herdbrücke am 10. Juli 2016, dem letzten Tag des 10. Donaufestes. Von 10:30 bis 12:30 Uhr sind alle Menschen aus Ulm, Neu-Ulm und darüber hinaus eingeladen, an einer langen Tafel Platz zu nehmen und miteinander „Brot zu

„Nachbarn“ ins Gespräch kommt über das Leben und das Zusammensein in ihrer Heimat längs der Donau, sie näher kennen lernt, ist eines der Ziele dieser Aktion. Wir zeigen, dass wir entlang der Donau miteinander leben wollen in einem friedlichen und toleranten Europa. Welches Symbol eignet sich hierfür besser als das gemeinsame „Brotteilen“?

Niko Karan

¹ ILEU Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der Universität Ulm e.V. www.ileu.net www.de.danube-networkers.eu www.tastes-of-danube.eu

